

## Dafür braucht's GRÜNE!

### **Grüne Konzepte für bessere Bildung**

- Individuelle Förderung von Anfang an
- Kindergärten zu Bildungsgärten
- Mehr Ganztagsangebote für Schülerinnen und Schüler

### **Grüne Konzepte für die Wirtschaft**

- Gute Ausbildung für den Start in den Beruf
- Lebendige Innenstädte
- Ökologische Industriepolitik

### **Grüne Konzepte für eine gerechte Gesellschaft**

- Gesundheitsversorgung für alle sichern
- Schuldenbremse gerecht gestalten
- Integration gemeinsam verbessern

### **Grüne Konzepte für Umwelt und Energie**

- Kommunale Stadtwerke stärken
- Ökostrom statt Atomkraft
- Clevere Mobilität für Stadt und Land

## Dafür stehen wir BFO/GRÜNE Ober-Ramstadt

### **Grüne Konzepte für eine gerechtere Gesellschaft**

- Kinder- und familienfreundliche Akzente setzen
- Förderung neuer Wohnformen
- Sport- und Freizeitangebote verbessern
- Für eine bürgernahe Verwaltung
- Das Stadtleitbild mit Leben füllen

### **Grüne Konzepte für bessere Bildung**

- Ausreichend bedarfsgerechte Betreuungsplätze in zukunftsweisenden Einrichtungen
- Unterstützung der integrierten Gesamtschule und Sicherung der gymnasialen Oberstufe

### **Grüne Konzepte für Umwelt und Energie**

- Ökologische Wohnbauprojekte auf dem MIAG Gelände
- Keine neue Baugebiete im Außenbereich
- Für den verantwortungsvollen Umgang mit der Natur
- Für die Förderung der ökologischen Landwirtschaft
- Für die Umstellung auf erneuerbare Energiequellen

### **Grüne Konzepte für die Wirtschaft**

- Attraktivität der Innenstadt verbessern

### **Grüne Konzepte für den Verkehr**

- Für einen attraktiven ÖPNV
- Verhinderung der Ostumfahrung von Ober-Ramstadt
- Für eine menschen- und umweltverträgliche Ortsumfahrung Hahn
- Verbesserung der Verkehrssituation in der Sonngasse, Bahnhof- und Alicestraße

# BRING SCHWUNG IN DEINE STADT OBER-RAMSTADT KOMMUNALWAHL AM 27. MÄRZ 2011

## LISTE 6



[www.bfo-gruene.de](http://www.bfo-gruene.de)





R. Schönenberg



R. Maiwald



W. Kress



H. Becht



J. Wolf



R. Fließ



J. Baumann



A. Lippert



G. Clauter-Schmidt



C. K. Schemel-T.



S. Schmiede

# Unsere Kandidaten zur Kommunalwahl 2011

## Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

mit diesem Faltblatt möchten wir Ihnen unsere Kandidatinnen und Kandidaten und ihre Ideen vorstellen. Seit der letzten Kommunalwahl gab es eine lose Zusammenarbeit zwischen BFO/GRÜNEN und SPD mit vielen positiven Entwicklungen für die Stadt. Die erste Betreuungsgruppe für Kinder unter drei Jahren wurde eingerichtet und so gut angenommen, dass weitere Gruppen folgen werden. Der Schulstandort wird durch die Errichtung eines Sportplatzes an der Georg-Christoph-Lichtenberg-Schule gestärkt. Die Verwaltung ist mit der Erstellung eines Energiesparkonzeptes beauftragt. Erste Schritte zum Energiesparen wurden unternommen und der Bezug von erneuerbarem Strom ausgeweitet. Die geplante Ostumgehung wurde aus dem Verkehrsentwicklungsplan des Kreises gestrichen, die Planung für eine Umfahrung Hahn wurde mit intensiver Bürgerbeteiligung begonnen und die Verbreiterung der Unterführung Neuweg steht vor der Vollendung. Für die Verbesserung der Lebensqualität in unserer Stadt ist Ihre Beteiligung besonders wichtig. Wir wollen mit unserer Politik einen Beitrag dazu leisten, Sie weiterhin zu motivieren, sich aktiv einzubringen, und das Zusammenleben in Ober-Ramstadt gemeinsam zu gestalten. Unser Ziel ist eine Lebenskultur, die von Freiheit, Verantwortung, Toleranz und dem verantwortungsvollen Umgang mit der Natur geprägt wird.

**Rainer Schönenberg:** Eine Verbesserung der Verkehrssituation in unserer Stadt kann nur unter intensiver Beteiligung der Anwohner erfolgen. Ich trete für eine menschen- und umweltverträgliche Umfahrung von Hahn und eine Verbesserung der Situation Sonnengasse, Bahnhofstraße, Alicestraße und Odenwaldstraße ein.

**Roland Maiwald:** Natur- und Landschaftsschutz müssen stärker als bisher in der Politik verankert werden, wenn wir unseren Kindern und Enkeln gute Lebensbedingungen erhalten wollen.

**Wolfgang Kress:** Die Entfernung der Politik vom Menschen muss gestoppt werden. Ich setze mich dafür ein, dass Sie wieder mehr Spaß daran haben können, die Zukunft unserer Stadt mitzugestalten. Wir suchen den Dialog mit Ihnen und setzen uns dafür ein, dass Sie kontinuierliche Rückmeldungen auf Ihre Ideen, Wünsche und Anregungen bekommen.

**Horst Becht:** Für eine nachhaltige und sachbezogene Politik stehe ich als langjähriger Stadtverordneter und Stadtrat. Als aktives Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr will ich das Bewusstsein für deren Belange schärfen und in der

nächsten Wahlperiode setze ich mich für einen Friedpark als alternative Möglichkeit der Bestattung ein.

**Jürgen Wolf:** Alle Ober-Ramstädter Vereine erfüllen wichtige soziale Funktionen: Zusammenhalt, Identifikation und Repräsentation der Stadt über ihre Grenzen hinaus. Ich sehe eine wichtige Aufgabe darin, die Zusammenarbeit der Vereine weiter auszubauen und möchte gemeinsam mit den Vereinen, Schulen, Fraktionen und der Stadt, den von den Bürgern erarbeiteten Sportentwicklungsplan umsetzen, um für alle, gute Sport- und Freizeitbedingungen zu schaffen.

**Reinhard Fließ:** Unser Leben wird durch den Einsatz vielfältiger Energieformen beeinflusst, die immer teurer werden. Die beste Möglichkeit, Energiekosten zu senken ist die Energieeinsparung. Daher möchte ich für unsere Stadt Wege zur Einsparung finden und deren Umsetzung unterstützen.

**Jochen Baumann:** Ich setze mich für ein Stadtentwicklungskonzept ein, das ganz Ober-Ramstadt hilft, zukunftsfähig zu sein. Eine gerechtere Vereinsförderung ist mir besonders im Hinblick auf den Breitensport wichtig. Ich stehe für eine Weiterentwicklung des Schwimmbads als Familienbad für alle. Gute Radwege sowohl zwischen den Stadtteilen als auch nach Darmstadt sind notwendig. Auch die Busanbindung der Stadtteile würde ich gerne verbessern.

**Andrea Lippert:** Ober-Ramstadt soll lebenswert bleiben, damit sich Zugezogene hier genauso wohl fühlen wie Alteingesessene, Alte wie Junge. Durch meine beiden Kinder im Grundschulalter beschäftigen mich Themen wie der Hessische Bildungs- und Entwicklungsplan, Medienkompetenz und eine beispielbare Stadt. Planungen sollten mit Kindern, Jugendlichen und anderen Nutzern erfolgen.

**Gabriella Clauter-Schmidt:** Ich setze mich für "behindertengerechte" Einstiegsmöglichkeiten bei den Bussen ein. Ich sehe viele alte Menschen, die sich quälen, um in den Bus einzusteigen oder auszustiegen.



I. Ose-Kopetzky



D. Hoffmann



A. Baumann



J. Kopetzky

**Christa Katharina Schemel-Trumpfheller:** Da ich sehr gerne hier in Ober-Ramstadt lebe, möchte ich mitarbeiten unsere Stadt stark, noch attraktiver und (i)ebenswerter zu gestalten - für Familien, für Ältere und für die Kinder; gerade auch das MIAG-Gelände eignet sich sowohl zur nachhaltigen und generationenübergreifenden Stadtentwicklung als auch für energieeffizientes Bauen.

**Susanne Schmiede:** Gute Erziehung und Bildung von Kindern und Jugendlichen sind mir besonders wichtig. Das bedeutet für mich nicht nur fundiertes Wissen, sondern auch sportliche und soziale Fähigkeiten zu erlangen, um den Anforderungen der Zukunft gewachsen zu sein. Deshalb ist es nötig den Schulstandort zu stärken und das Lernumfeld zu verbessern.

**Irm Ose-Kopetzky:** Ober-Ramstadt fehlt der alle und alles verbindende Ortskern. Für weitere Niederlassungen von Gewerbetreibenden müssen attraktive Angebote geschaffen werden. Ein zweiter, für Seniorinnen und Senioren zu Fuß erreichbarer Lebensmittelmarkt im Ortskern, ist für ein breiteres Angebot dringend erforderlich.

**Andrea Baumann:** Abgesehen von den Themen Familie, Bildung und Kultur liegt mir die Integration besonders am Herzen. Aus meiner Erfahrung als Deutschlehrerin für Migranten weiß ich, welch umfangreiches Potential an Ideen, Visionen und Möglichkeiten in den Menschen vorhanden ist, die neben uns, aber nicht in unserer Gesellschaft leben. Ober-Ramstadt hat einen Ausländeranteil von knapp zehn Prozent. Eine wirkliche Eingliederung dieser Menschen sollte die Aufgabe von uns allen sein, dafür möchte ich mich einsetzen.

**Jürgen Kopetzky:** Mir liegt am Herzen, dass die Menschen sich wieder verstärkt gegenseitig helfen und unterstützen. Das nachbarschaftliche Miteinanderleben von Jung und Alt soll an die Stelle von Vereinsamung und Kommerzialisierung treten. Ich werde dafür eintreten, dass in Ober-Ramstadt Rahmenbedingungen geschaffen werden, um dieses Miteinanderleben zu fördern.

## Weitere Informationen per E-Mail unter:

[r.schoenberg@t-online.de](mailto:r.schoenberg@t-online.de); [roland-maiwald@gmx.de](mailto:roland-maiwald@gmx.de);  
[wolfgang.kress@kivoli.de](mailto:wolfgang.kress@kivoli.de)

V.i.S.d.P.: Rainer Schöneberg, Friedhofstr. 6, 64372 Ober-Ramstadt